

neues-deutschland.de / 21.05.2016 / Berlin/Brandenburg / Seite 13

# Lichtenberger SPD behält Groth-Geld

---

Die Lichtenberger SPD möchte die umstrittene Zuwendung des Bauunternehmers Klaus Groth behalten. Unternehmen der Groth-Gruppe hatten Gliederungen von SPD und CDU mehrmals Beträge knapp unter der Publikationsgrenze von 10 000 Euro überwiesen. »Ich sehe keinen Anlass, die Spende zurückzugeben«, sagt der Lichtenberger SPD-Kreisvorsitzende Ole Kreins. »Spenden von Unternehmen sind legitim und legal.« Es gebe in Lichtenberg auch keine Stückelung.

Groth fiel bereits in den 1980er Jahren durch eine große Nähe zur Politik auf. Es sei »offensichtlich, dass es sich bei den Spenden an die Berliner SPD um gestückelte Spenden der Groth-Gruppe handelt«, sagt die Lichtenberger Bürgermeisterkandidatin der LINKEN, Evrim Sommer. Mit dem Verhalten leiste die Lichtenberger SPD dem »Anschein von Klüngelei und Kumpanei weiter Vorschub«. Die Spende solle zurückgegeben und alle Unternehmensspenden der letzten fünf Jahre veröffentlicht werden.

Der CDU-Landesverband erklärte unterdessen, er habe die Spenden eingehend geprüft. Darunter fänden sich keine unzulässigen Spenden, »auch keine, die die Besorgnis einer Einflussnahme befürchten ließen«. nic

---

Quelle: <http://www.neues-deutschland.de/artikel/1012534.lichtenberger-spd-behaelt-groth-geld.html>